



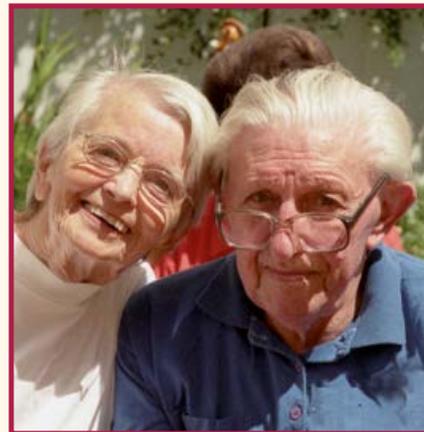
Landkreis

Märkisch-Oderland

Senioren
Beratung
Betreuung
Aktivitäten
Versorgung



ProCurand, um sich im Alter sicher und gut versorgt zu fühlen



Die Vorstellung im hohen Alter betreungsbedürftig und auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, ist für viele Menschen beunruhigend. Doch in unseren ProCurand-Häusern in Strausberg und Neuenhagen sorgen wir neben der liebevollen und kompetenten Pflege mit einer familiären und behaglichen Wohnatmosphäre für mehr Lebensqualität im Alter, ohne die Selbstbestimmtheit aufgeben zu müssen.

Die Einzelzimmer bieten Platz und die Möglichkeit, eigene Möbel und Erinnerungsstücke mitzubringen, um sich im neuen Zuhause schnell heimisch zu fühlen. Ehepaare haben die Möglichkeit in Doppelzimmern zu wohnen, um ihren Lebensabend auch bei Pflegebedürftigkeit gemeinsam verbringen zu können. Auch dementiell erkrankte Men-

schen finden bei uns Geborgenheit, Sicherheit sowie eine optimale Versorgung. Für einen abwechslungsreichen Alltag halten wir ein ansprechendes Beschäftigungsprogramm bereit. Dabei findet immer die individuelle Lebensgeschichte der Bewohner Berücksichtigung, um entsprechend den Neigungen und Gewohnheiten optimal pflegen und betreuen zu können. Ob bei Spiel und Sport, Backen oder Gärtnern, hier findet jeder eine abwechslungsreiche Beschäftigung. So werden zum Beispiel regelmäßig beliebte Kurse für den Rücken und Gedächtnistraining angeboten. Jeder kann mitmachen, denn Aktivitäten mit Gleichgesinnten motivieren und machen einfach mehr Spaß. **Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne.**



PROCURAND

**gemeinnützige ProCurand
Seniorenresidenz Am Straussee**
Drosselweg 5 • 15344 Strausberg
Telefon 0 33 41 / 33 90

**gemeinnützige ProCurand
Seniorenstift Neuenhagen-
Hauptstraße**
Hauptstraße 30 • 15366 Neuenhagen
Telefon 0 33 42 / 30 91 000

**gemeinnützige ProCurand
Seniorenpflegeheim Neuenhagen-
Ebereschental**
Ebereschental 13-15
15366 Neuenhagen
Telefon 0 33 42 / 21 140

www.procurand.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Erfolg der ersten Publikation des Seniorenwegweisers legt der Landkreis nun eine aktualisierte Neuauflage vor. Der demografische Wandel betrifft Märkisch-Oderland. Einerseits erwarten wir in den nächsten Jahrzehnten deutliche Bewegungen innerhalb des Landkreises und andererseits verändert sich die Bevölkerungsstruktur dramatisch. Unsere Aufgabe besteht darin, den Senioren als zukünftig größter Bevölkerungsgruppe die entsprechenden Angebote zu sichern. Gleichzeitig müssen wir uns den Herausforderungen einer geringen Geburtenrate stellen. Und zusätzlich gibt es im Landkreis unterschiedliche Tendenzen: Der berlinnahe Raum profitiert von einer positiven Bevölkerungsentwicklung und der Bereich im Oderbruch wird einen Bevölkerungsverlust verzeichnen. Diese interessante Herausforderung müssen wir annehmen und darauf reagieren. Bereits seit einigen Jahren werden durch den Landkreis dazu Angebote und Informationsmöglichkeiten geschaffen, wie z. B. der Seniorenwegweiser. Dieser stellt Ihnen überblicksartig die wichtigsten Angebote vor.

Der medizinische Fortschritt sowie der kontinuierliche Anstieg der Lebenserwartung ermöglichen es, bis ins hohe Alter aktiv zu bleiben. Langjährige Erfahrungen und Wissen bieten die Möglichkeit, sich auch im Alter in seinem Umfeld einzubringen und dynamisch darin zu wirken. Es ist unsere Aufgabe, allen Altersklassen gerecht zu werden und bestmöglich ihre Anforderungen zu erfüllen. Hierzu stellt Ihnen der Seniorenwegweiser eine optimale Orientierungshilfe dar. Dieser hilft und unterstützt bei der Beantwortung wesentlicher Fragen.

In der Broschüre finden Sie zahlreiche Ansprechpartner, die Ihnen persönlich, aber gern auch telefonisch zur Verfügung stehen. Haben Sie keine Scheu, die zahlreichen Angebote zu



nutzen, sich an die aufgeführten Stellen zu wenden und Ihre Anliegen oder auch Sorgen zu äußern. Nutzen Sie das umfangreiche Beratungs- und Betreuungsnetzwerk im Landkreis. Unser Ziel ist es, im Landkreis Märkisch-Oderland für alle Altersgruppen ein angenehmes Lebensumfeld anzubieten. Die Karte der vier Sozialregionen im Landkreis finden Sie auf den nächsten Seiten. Dort können Sie ganz einfach Ihren Ansprechpartner ermitteln.

Ihr Gernot Schmidt

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'G. Schmidt'. The signature is written in a cursive style.

Landrat Landkreis Märkisch-Oderland

Pflege Stützpunkt Strausberg

Neutrale Pflegeberatung
und -koordination

Pflegestützpunkt Strausberg

Klosterstraße 14
15344 Strausberg
Tel.: Sozialberatung

03346 850 6565

Tel.: Pflegeberatung

03346 850 6566

Fax: 03346 850 3 6565

E-Mail: strausberg@pflege-stuetzpunkte-brandenburg.de

Öffnungszeiten

Dienstag 9.00–12.00 Uhr
13.00–18.00 Uhr

Freitag 9.00–12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Außenstellen

Bad Freienwalde

Am 2. Donnerstag im Monat in
16259 Bad Freienwalde
Wriezener Str. 36, Zi. 14

Neuenhagen

Am 3. Donnerstag im Monat in
15366 Neuenhagen
Am Rathaus 1, Zi. 13

Seelow

Am 4. Donnerstag im Monat in
15306 Seelow
Puschkinplatz 12, Zi. B-16

Sprechzeiten der Außenstellen

9.00–12.00 Uhr



Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608

Geschäftsführung:

Markus Trost,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Landkreis Märkisch-Oderland, Puschkinplatz 12, 15306 Seelow

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Märkisch-Oderland
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Kerstin Merkel

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Titel: Monkey Business Images/Fotolia
Seite 13: Alexander Raths/Fotolia
Seite 8: thinkstock/iStockphoto

Alle weiteren Fotos: Dorothea Schönwetter, Helga Grune, Corinna Görner

15306057/2. Auflage/2014

Druck: Wicher-Druck

Otto-Dix-Str. 1, 07548 Gera

Auflagenhöhe: 3150

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck
dispersionslackiert

Inhalt: 115 g, weiß, matt, chlor- und
säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Grußwort des Landrates	1	• Vergünstigungen für Schwerbehinderte	12
Impressum	2	Mobile soziale Dienste	13
Beratung und Betreuung	4	• Hausnotruf	13
• Pflegestützpunkt Strausberg ist zuständig für den Landkreis Märkisch-Oderland	4	• Essen auf Rädern/Mittagstisch	14
• Kreissenorenbeirat	5	• Serviceleistungen	14
• REKIS (Selbsthilfekontaktstelle)	6	Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung	15
• Soziales Engagement	6	• Kurzzeitpflege (Pflegeheim)	15
• Ambulante Pflege	7	• Teilstationäre Pflege	15
• Servicecenter für Senioren und Pflege	7	• Vollstationäre Pflege (Pflegeheim)	15
• Geriatrische Versorgung	7	• Ambulante Pflegedienste	16
• Geriatrische Abteilungen in Krankenhäusern	7	• Tagespflege	19
• Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Märkisch-Oderland	7	• Pflegeeinrichtungen	20
• Beratungsstellen für Demenz	8	Seniorenrechtliches Wohnen	23
Finanzielle Hilfen	9	• Altersgerechtes Wohnen	23
• Leistungen der Pflegeversicherung	9	• Betreutes Wohnen	23
• Leistungen des Sozialamtes	11	Aktiv im Alter	24
• Wohngeld	12	• Freizeitgestaltung	24
• Rundfunkbeitragsbefreiung	12	• Sportangebote	24
		Branchenverzeichnis	U 3



Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (O.), Rathenastr. 65, Telefon 03 35/4 00 00 79

15306 Falkenhagen, Ernst-Thälmann-Straße 23, Telefon 03 36 03/30 36

15306 Seelow, Ernst-Thälmann-Straße 37, Telefon 03 46/84 52 07

15324 Letschin, R.-Breitscheid-Straße 14, Telefon 03 34 75/5 07 14

Funktelefon 01 71/2 15 85 00, E-Mail info@bestattungen-moese.de, www.bestattungen-moese.de



➔ Beratung und Betreuung

Pflegestützpunkt Strausberg ist zuständig für den Landkreis Märkisch-Oderland

Viele Menschen benötigen Hilfe und Unterstützung, um ihren Alltag bewältigen zu können. Der Landkreis Märkisch-Oderland verfügt über ein angemessenes Angebot sowohl an stationären als auch an ambulanten Leistungen. Bei der Vielzahl an Möglichkeiten kann man schnell den Überblick über all die infrage kommenden Angebote verlieren.

Auch hinsichtlich der Finanzierungsmöglichkeiten von Pflege und Betreuung bestehen oftmals Fragen seitens der Betroffenen. Doch nicht nur die Betroffenen selbst benötigen Beratung bzw. Unterstützung, sondern auch die pflegenden Angehörigen. Auch für diese soll die Pflegebereitschaft und Selbsthilfe der ganzen Familie erleichtert und unterstützt werden.

Pflegestützpunkt Strausberg

- Klosterstraße 14, 15344 Strausberg
Sozialberaterin Tel.: 03346 850 6565
Fax: 03346 850 6565
Pflegeberaterin Tel.: 03346 850 6566

Sprechzeiten:

Dienstag 9 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr

Freitag 9 – 12 Uhr

Außenstellen:

- Bad Freienwalde (am 2. Donnerstag im Monat)
Wriezener Straße 36, 16259 Bad Freienwalde (Oder)
- Neuenhagen bei Berlin (am 3. Donnerstag im Monat)
Am Rathaus 1, 15366 Neuenhagen bei Berlin
- Seelow (am 4. Donnerstag im Monat)
Puschkinplatz 12, 15306 Seelow

Außenstellen Sprechzeiten:
Donnerstag 9 – 12 Uhr



Kreisseniorenbeirat

Sozialregion Nord

Amt Barnim-Oderbruch

Frau Reichmuth, Tel.: 033452 3391
Kerstenbruch 37, 16259 Neulewin

Herr Welle, Tel.: 033436 451
Strausberger Str. 1, 15345 Prötzel

Bad Freienwalde

Frau Brieger, Tel.: 033436 35397
Am Anger 3 a, 15345 Prötzel

Wriezen

Frau Grzona, Tel.: 033456 3314
Robert-Jänicke-Str. 1, 16269 Wriezen

Sozialregion Ost

Golzow

Frau Uelze, Tel.: 033472 582133
Am Baggersee 4, 15328 Golzow

Letschin

Frau Herwig, Tel.: 033478 3217
Gieshofer Hauptstr. 1
15324 Letschin OT Gieshof-Zelliner Loose

Amt Seelow-Land

Frau Höltge, Tel.: 033601 5692
Rudolf-Breitscheid-Str. 18, 15306 Lindendorf OT Sachsendorf

Müncheberg

Frau Worms, Tel.: 033432 81112
Rathausstr. 1, 15374 Müncheberg

Neuhardenberg

Frau Schenk, Tel.: 033476 50592
Kietz 3, 15320 Neuhardenberg

Amt Lebus

Herr Schwander, Tel.: 033601 5191
Schulstr. 2, 15326 Podelzig

Seelow

Frau Reich, Tel.: 03346 80725
Slubicer Str. 3, 15306 Seelow

Sozialregion Mitte

Altlandsberg

Frau Lenz, Tel.: 033432 89811
Erwin-Baur-Str. 14, 15374 Müncheberg

Amt Märkische Schweiz

Vorsitzende Frau Rettig, Tel.: 033435 248
Alt Werder 20, 15345 Rehfelde OT Werder

Rüdersdorf bei Berlin

Frau Kircheis, Tel.: 033638 135314
Schulstraße 28, 15562 Rüdersdorf bei Berlin

→ Beratung und Betreuung

Strausberg

Herr Aethner, Tel.: 0160 96798836

Zilleweg 14, 15344 Strausberg

Herr Rein

(Sommer) Biesow 7 a, 15345 Prötzel

Tel.: 033436 35385

(Winter) Am Annatal 24, 15344 Strausberg

Tel.: 03341 42198

Sozialregion West

Fredersdorf-Vogelsdorf

Herr Werner Krahl, Tel.: 033439 80179

Weberstr. 1 a, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Hoppegarten

Herr Adloff, Tel.: 03342 548961

Am Fließ 58 A, 15366 Hoppegarten

Neuenhagen bei Berlin

Frau Mayer, Tel.: 03342 425750

Schmidtstraße 46, 15366 Neuenhagen bei Berlin

Frau Veit, Tel.: 03342 201198

Fliederstr. 11, 15366 Neuenhagen bei Berlin

Petershagen/Eggersdorf

Frau Achterberg, Tel.: 033439 80224

Albertstr. 12, 15370 Petershagen/Eggersdorf

Volkssolidarität Brandenburg e. V.

Frau Möckel, Tel.: 03346 581 (dienstl.)

Puschkinplatz 18 a, 15306 Seelow

Brandenburger Seniorenverband

Frau thor Straten, Tel.: 03341 472155

Ernst-Menger-Str. 8, 15344 Strausberg

REKIS (Selbsthilfekontaktstelle)

Die REKIS-Selbsthilfekontaktstelle betreut Selbsthilfegruppen, vermittelt hilfebedürftige Menschen zu solchen Gruppen und informiert die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten und Angebote der Selbsthilfegruppen.

Am Annatal 57, 15344 Strausberg

Tel.: 03341 471381, Fax: 03341 471382

www.rekis-strausberg.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Mi von 9 bis 16 Uhr
und Freitag nach Vereinbarung

Soziales Engagement

Die ältere Generation ist heute sehr engagiert und aktiv. Aktiv mitmischen statt nur zuschauen ist ein zentraler Wunsch des Menschen. Mit dem Ende des Berufslebens und weniger familiären Pflichten ändert sich diese Einstellung keineswegs – vor allem in diesem Lebensabschnitt suchen viele Menschen nach einer sinnvollen neuen Aufgabe. Ein großer Teil der Generation 60plus setzt sich in Gemeinden oder Vereinen ehrenamtlich für die Gemeinschaft ein, um Bestehendes zu erhalten und Neuerungen umzusetzen. Neben ihren eigenen Interessen engagieren sie sich gern für ihre Familien, Freunde oder Nachbarn, um ihnen den Alltag angenehmer zu gestalten.

Ambulante Pflege

Wichtig für die ambulante Pflege sind Partner mit langjähriger Erfahrung in diesem Bereich. Egal in welche Richtung die Erkrankung verläuft, entsteht eine tiefgreifende Veränderung der Lebensumstände sowohl für den Patienten als auch für die Angehörigen. Bei der Pflegeübernahme im eigenen Haus oder in einer Wohngemeinschaft ist nicht nur auf die medizinischen Standards zu achten, auch die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Menschen müssen berücksichtigt werden. Ziel ist es, dem Patienten eine angemessene Pflege in einer für ihn dienlichen Umgebung zu ermöglichen. Um solche schwierigen Lebenssituationen zu meistern, sind starker Rückhalt und viel Vertrauen erforderlich, um den Alltag zu ordnen und die Lebensqualität wiederherzustellen. Ansprechpartner unter häusliche Pflege bzw. www.maerkisch-oderland.de → Sozialwegweiser

Servicecenter für Senioren und Pflege

In Strausberg, der größten Stadt im Landkreis Märkisch-Oderland, gibt es seit April 2011 ein Servicecenter für Senioren und Pflege mit integriertem Pflegestützpunkt. Ziel dieses Servicecenters ist pflegebedürftigen Bürgern des gesamten Landkreises, den Angehörigen sowie Menschen mit Behinderungen umfassende Informationen und Hilfe rund um das Thema Pflege anzubieten. Pflegebedürftigen soll eine Wohn-, Lebens- und Betreuungsform angeboten werden, welche den persönlichen Bedürfnissen gerecht wird. Dazu wird ein abgestimmtes Hilfe- und Leistungsangebot erarbeitet.

Servicecenter für Senioren und Pflege

Pflegestützpunkt Strausberg, Klosterstr. 14, 15344 Strausberg
Sozialberatung, Tel.: 03346 8506565

Pflegeberatung, Tel.: 03346 8506566

E-Mail: strausberg@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de

Geriatrische Versorgung

Geriatric ist auch als Alters- oder Altenmedizin bzw. -heilkunde bekannt. Sie befasst sich mit der Lehre von den Krankheiten des alternden Menschen. Betroffene sind hauptsächlich eingeschränkt in den Bereichen Innere Medizin, Orthopädie, Neurologie und Psychiatrie. Da oftmals Mehrfacherkrankungen vorliegen, ist ein spezieller Geriater erforderlich. Somit ist die Geriatric als fachübergreifende Abteilung zu verstehen, welche auf Heilung der Beschwerden ausgerichtet ist.

Geriatrische Abteilungen in Krankenhäusern:

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH Strausberg

Prötzeler Chaussee 5, 15344 Strausberg

Tel.: 03341 52-0

Fax: 03341 22138, www.krankenhaus-mol.de

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH Wriezen

Sonnenburger Weg 3, 16269 Wriezen, Tel.: 033456 40-0

Fax: 033456 40-144, www.krankenhaus-mol.de

Ev. Krankenhaus Lutherstift Frankfurt (Oder) – Seelow

Robert-Koch-Str. 7 – 15, 15306 Seelow

Tel.: 03346 877-700

Fax: 03346 80830, www.lutherstiftung.de

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Märkisch-Oderland

Der Ambulante Hospizdienst bietet älteren und kranken Menschen sowie deren Angehörigen Beratungs- und Unterstützungsleistungen während ihrer letzten Lebensphase. Durch die Unterstützung kann das Leben möglichst lange in eigener Verantwortung und nach den eigenen Wünschen gestaltet und

→ Beratung und Betreuung



schließlich auch in Würde Abschied genommen werden. Es werden keine spezifischen Pflegeleistungen angeboten. Vielmehr geht es darum, für den Betroffenen da zu sein. Es wird versucht, die Wünsche und Bedürfnisse zu erfüllen, sie können reden oder auch schweigen. Die Angehörigen werden beim Abschiednehmen und Trauern unterstützt und begleitet. So soll diese schwierige Zeit im Leben erträglich gemacht werden, das Leben des Betroffenen so lange wie möglich lebenswert bleiben. Bei der Auseinandersetzung mit dem Thema Tod lernen die Menschen den Wert des Lebens neu zu schätzen.

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Märkisch-Oderland
Hohensteiner Chaussee 100, 15344 Strausberg
Telefon: 03341 308418
Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr
www.diakonie-ols.de

Frau Martina Hickstein

hospiz-mol-hickstein@diakonie-ols.de

Frau Miriam Göldner

hospiz-mol-goeldner@diakonie-ols.de

Beratungsstellen für Demenz

Im Landkreis Märkisch-Oderland sind in der Vergangenheit, integriert in Pflegeheimen, eigenständige Demenzstationen entstanden. Überschaubare Wohngruppengrößen mit festen Bezugspersonen, eine Tagesablaufgestaltung, die sich an eine häusliche Lebensgestaltung anlehnt, und eine familiäre Wohnraumgestaltung tragen zu mehr Lebensqualität und Wohlbefinden bei. Auch die Angebote zur Beschäftigung sind an die Bedürfnisse der Bewohner angepasst. Vertrauen und ein Höchstmaß an normalem Lebensalltag kann so erreicht werden.

Beratungsstellen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige:

Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V.

Hegermühlenstr. 58, Zimmer 403, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 4908062

Bahnhofstr. 20, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 3022697

Diakonisches Werk Oderland-Spree e. V.

- Feldstr. 3, 15306 Seelow, Tel.: 03346 85402813
- Frankfurter Str. 4, 16269 Wriezen, Tel.: 033456 1509910
- Ringstr. 12, 16259 Bad Freienwalde (Oder), Tel.: 03344 417715
- Bahnhofstr. 30 a, 15324 Letschin, Tel.: 033475 57690

Finanzielle Hilfen ←

Leistungen der Pflegeversicherung

Leistungen der Pflegeversicherung erhalten Versicherte nur, wenn sie pflegebedürftig sind und einen Leistungsantrag bei der für sie zuständigen Pflegekasse stellen. Ob dem Gesetz entsprechend eine Pflegebedürftigkeit vorliegt, entscheidet die Pflegekasse selbst. Anhand eines Gutachtens durch den Medizinischen Dienst wird der Hilfebedarf in den Bereichen Mobilität, Ernährung, Körperpflege und hauswirtschaftliche Versorgung festgestellt. Zugesprochen werden solche Hilfen Personen, die in den genannten Bereichen im Tagesdurchschnitt 90 Minuten Hilfe benötigen, wobei mehr als 45 Minuten auf die Grundpflege entfallen müssen.

Leistungen werden nur auf Antrag gewährt, frühestens mit Beginn der Antragstellung bzw. mit dem Zeitpunkt, an dem die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen. Vor einer Beantragung muss eine mindestens zweijährige Versicherungszeit bestehen. Auch für familienversicherte Mitglieder sind diese Voraussetzungen gegeben. Alle Leistungen werden einkommens- und vermögensunabhängig gewährt. Wie hoch die Leistungen im Endeffekt sein werden, ist abhängig von der Einstufung in die jeweilige Pflegestufe.

Pflegestufe I (erheblich pflegebedürftig)

Pflegebedürftige der Pflegestufe I sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Der tägliche Zeitaufwand, den ein Familienangehöriger oder eine andere nicht als Pflegekraft ausgebildete Person für die erforderlichen Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt, muss wöchentlich im

Tagesdurchschnitt mindestens 90 Minuten betragen, hierbei müssen auf die Grundpflege mehr als 45 Minuten entfallen.

Pflegestufe II (schwerpflegebedürftig)

Pflegebedürftige der Pflegestufe II sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe



Service 50plus

Sie haben noch viel vor im Leben und brauchen eine Bank, die Ihnen dabei kompetent zur Seite steht ...



Sparkasse

Märkisch-Oderland

Tel.: 03341 340-0

→ Finanzielle Hilfen

bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Der tägliche Zeitaufwand, den ein Familienangehöriger oder eine andere nicht als Pflegekraft ausgebildete Person für die erforderlichen Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt, muss wöchentlich im Tagesdurchschnitt mindestens drei Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens zwei Stunden entfallen müssen.

Pflegestufe III (schwerstpflegebedürftig)

Pflegebedürftige der Pflegestufe III sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Der tägliche Zeitaufwand, den ein Familienangehöriger oder eine andere nicht als Pflegekraft ausgebildete Person für die erforderlichen Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt, muss wöchentlich im Tagesdurchschnitt mindestens fünf Stunden betragen; hierbei müssen vier Stunden auf die Grundpflege entfallen.

Zusätzliche Betreuungsleistungen – Pflegestufe 0

Pflegebedürftige, die aufgrund von demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder einer psychischen Erkrankung erheblichen Betreuungsbedarf haben, können unter bestimmten Voraussetzungen zusätzliche Betreuungsleistungen erhalten.

Leistung der häuslichen Pflege

Der weitaus größte Teil der heute pflegebedürftigen Menschen wird von den Angehörigen zu Hause versorgt. Für die

betroffenen Menschen eine große Freude, denn diese möchten so lang wie möglich in der vertrauten Umgebung mit ihrer Familie zusammenleben. Deshalb ist die Heimpflege immer nachrangig gegenüber der häuslichen Pflege zu betrachten.

Anspruch auf Pflegegeld

Wenn jemand pflegebedürftig ist und sich von seinen Angehörigen oder sonstigen Bekannten, Nachbarn etc. pflegen lässt, hat einen Anspruch auf Pflegegeld.

Es beträgt monatlich (Stand 01.01.2013)

ohne eingeschränkte Alltagskompetenz:

Stufe I 235,00 €

Stufe II 440,00 €

Stufe III 700,00 €

Mit eingeschränkter Alltagskompetenz:

Stufe 0 120,00 €

Stufe I 305,00 €

Stufe II 525,00 €

Stufe III 700,00 €

Beachten Sie: Pflegegeld ist kein steuerpflichtiges Einkommen und bleibt somit anrechnungsfrei.

Anspruch auf Pflegesachleistungen

Kann die Pflege nicht durch eine nahestehende Person umgesetzt und muss ein Pflegedienst in Anspruch genommen werden, so wird die Pflegeversicherung die Kosten dafür bis zu folgender Höhe monatlich übernehmen. (Stand 01.01.2013)

Ohne eingeschränkte Alltagskompetenz

Stufe I 450,00 €

Stufe II 1.100,00 €

Stufe III 1.550,00 €

Mit eingeschränkter Alltagskompetenz

Stufe 0	225,00 €
Stufe I	665,00 €
Stufe II	1.250,00 €
Stufe III	1.550,00 €

Bei besonderen Härtefällen kann die Pflegeversicherung weitere Pflegeeinsätze bis zu einer maximalen Höhe von 1.918,00 € monatlich genehmigen. Sollte die Leistung dennoch zur Kostendeckung nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit, bei geringem Einkommen und Vermögen einen eventuellen Anspruch auf ergänzende Sozialleistung zu beantragen.

Kombinationsleistung

Ist es nahestehenden Personen nicht möglich, sämtliche pflegerischen Aufgaben zu verrichten, so können diese durch einen Pflegedienst unterstützt werden. Das heißt, es besteht ein Anspruch auf einen bestimmten Teil des Pflegegeldes, soweit noch nicht die volle Höhe der Pflegesachleistung in Anspruch genommen wurde bzw. wird.

Absicherung des Pflegers/Kurse

Derjenige, der einen Pflegebedürftigen nicht erwerbsmäßig mindestens 14 Stunden die Woche in der häuslichen Umgebung pflegt, ist in der gesetzlichen Unfallversicherung mit integriert. Somit ist er während der Pflegetätigkeit sowie auf dem Weg hin und zurück zum Pflegebedürftigen unfallversichert. Sollte die Pflegeperson nicht mehr als 30 Stunden pro Woche erwerbstätig sein, zahlt die Pflegeversicherung auch Beträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. Die Höhe der Leistung wird in Abhängigkeit der Pflegestufe und Dauer der wöchentlichen Pflege gezahlt. Die Pflegekassen bieten für Angehörige pflegebedürftiger Menschen sowie für ehrenamtlich Tätige im Pflegebereich unentgeltlich Schulungen an, um das soziale



Engagement zu fördern und vor allem die Betreuung zu verbessern. Darüber hinaus soll die körperliche und seelische Belastung aller Beteiligten reduziert werden.

Leistungen des Sozialamtes

Betroffene können Leistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe) erhalten, wenn ihnen durch die vorgelagerten Sicherungssysteme nicht ausreichend Geld zur Verfügung gestellt wird, um ihr Leben zu bestreiten. Auf diese Leistungen besteht ein Rechtsanspruch, das heißt, es handelt sich nicht um freiwillige Zuschüsse. Niemand sollte sich scheuen, Leistungen beim Sozialamt zu beantragen, sofern er nicht aus eigenen Mitteln sein Leben bestreiten kann. Leistungen nach dem SGB XII erhält, wer sich nicht aus dem vorhandenen Einkommen und Vermögen selbst helfen kann. Es ist aber notwendig, sein eigenes Einkommen erst vollständig einzusetzen, bevor ein Anspruch entsteht. Wichtig ist weiterhin, dass andere Ansprüche (z. B. Unterhaltsansprüche) vorrangig zu verwirklichen sind.

→ Finanzielle Hilfen

Wohngeld

Wohngeld kann als Mietzuschuss oder Lastenzuschuss in Form der staatlichen Hilfe zu Unterkunftskosten gewährt werden. Bei einem Mietzuschuss muss der Betroffene selbst Mieter der Wohnung sein. Beim Lastenzuschuss ist der Antragsteller der Eigentümer eines Eigenheims bzw. der Eigentumswohnung. Wohngeld wird auch hier nur auf Antrag gewährt, sofern keine Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II, Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherungsleistungen nach SGB XII vorliegen.

Rundfunkbeitragsbefreiung

Kommunikation und Information sind für alle Menschen wichtige Verbindungen zur Außenwelt. Hier können die verschiedensten Befreiungen und Ermäßigungen beantragt werden. Unter den nachfolgend genannten Voraussetzungen besteht ein Anspruch auf Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht.

- Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII
- Empfänger von Pflegezulagen nach dem Lastenausgleichsgesetz
- Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II nach dem SGB II
- Sonderfürsorgeberechtigte nach § 27e Bundesversicherungsgesetz
- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII, dem Bundesversorgungsgesetz oder von Pflegegeld nach den landesgesetzlichen Vorschriften

Der Antrag ist an den Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio zu richten.

Wer eine der vorgenannten Voraussetzungen erfüllt, kann auch eine Ermäßigung bei den Telefongebühren erhalten, sofern er Teilnehmer bei der Deutschen Telekom ist. Den Antrag erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Telekomniederlassung.

Vergünstigungen für Schwerbehinderte

Schwerbehinderte Personen, die durch einen dauerhaften körperlichen, seelischen oder geistigen Schaden beeinträchtigt sind, können einen Antrag auf Anerkennung als Schwerbehinderte stellen.

Die Feststellung des Behinderungsgrades und die Ausstellung des Ausweises erfolgt durch das

Landesamt für Soziales und Versorgung

Außenstelle Frankfurt (Oder)

Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt (Oder)

Tel.: 0335 5582820

E-Mail: post-f@lasv.brandenburg.de

www.lasv.brandenburg.de

Ist der Grad der Behinderung und das zuerkannte Merkzeichen festgestellt, kann der Antragsteller eine oder sogar mehrere der folgenden Ansprüche erlangen:

- Kündigungsschutz, Anspruch auf Zusatzurlaub, auf besondere Arbeitsberatung und Arbeitsvermittlung sowie eine begleitende Hilfe im Arbeitsleben, Steuererleichterung
- Ermäßigung der Rundfunkbeitragspflicht
- Steuerermäßigung bei der Kraftfahrzeugsteuer
- freie Fahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr im Bereich der Bundesrepublik Deutschland

Hausnotruf

Das Hausnotrufsystem ist eine wichtige und unter Umständen lebensrettende Hilfe für ältere und pflegebedürftige Menschen, welche allein leben. Durch den wachsenden Anteil älterer und pflegebedürftiger Menschen in der Bevölkerung ist es erforderlich, Konzepte zu entwickeln, die diesen Menschen ein unbeschwertes Leben in der gewohnten Umgebung ermöglichen. In Notfällen kann Hilfe über einen einzigen Tastendruck auf einen Sender, der am Körper getragen wird, gerufen werden. Voraussetzung für dieses Hausnotrufsystem ist ein Telefonanschluss mit einer zusätzlichen Anschlussdose, die vom Telefonanbieter installiert wird, bzw. ein Mobiltelefon. Das System ist als Hilfsmittel bei der Pflegeversicherung anerkannt. Mit solch einer Anschaffung nimmt die Lebensqualität bedeutend zu – Sicherheit, Selbstständigkeit und Lebensfreude werden zurückgewonnen.

Der Hausnotruf ist für folgende Personengruppen besonders geeignet:

- Senioren
- Kranke Menschen (besonders Risikopatienten mit Herz-Kreislauf-Beschwerden, Diabetiker, Infarktgefährdete)
- Menschen mit Behinderungen, Rollstuhlfahrer usw.

Ausgebildete Rettungsassistenten und Rettungssanitäter wirken als Mitarbeiter in diesem System mit und werden über die zentrale Leitstelle koordiniert. Zurzeit bieten im Landkreis Märkisch-Oderland zwei Organisationen den Hausnotrufservice in Zusammenarbeit mit der Zentralen Leitstelle an. Somit ist bei schweren häuslichen Notfällen ein direkter Kontakt zum Rettungsdienst gewährleistet.



BESTATTUNGEN

Petra Finger

In der Trauer an Ihrer Seite

August-Bebel-Straße 52
15344 Strausberg
Tel.: 03341 390 67 30

Altlandsberger Chaussee 3 A
15370 Fredersdorf
Tel.: 033439 6 58 00

www.bestattungen-finger.de

→ Mobile soziale Dienste

Informationen dazu erhalten Sie bei den uns derzeit bekannten Stellen:

DRK Kreisverband Märkisch-Oderland-Ost e. V.

Geschäftsstelle Seelow, Feldstr. 2 a, 15306 Seelow

Tel.: 03346 883417

E-Mail: info@drk-mol-ost.de

www.drk-mol-ost.de

Volkssolidarität Kreisverband Märkisch-Oderland

Puschkinplatz 18 a, 15306 Seelow

Tel.: 03346 581

E-Mail: maerkisch-oderland@volkssolidaritaet.de

www.volkssolidaritaet.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Landesverband Berlin/Brandenburg

Berner Straße 2 – 3, 12205 Berlin

Tel.: 0800 3233 800 (gebührenfrei)

E-Mail: service.bb@johanniter.de

www.johanniter.de/bb



Essen auf Rädern/Mittagstisch

Personen, für die das Einkaufen oder Kochen zu beschwerlich geworden ist, haben die Möglichkeit, sich Lebensmittel liefern zu lassen. Diese Leistung stellt sicher, dass täglich eine warme Mahlzeit eingenommen werden kann. Sie können beispielsweise zwischen folgenden Angeboten wählen:

- Mittagstisch in einem Alten- und Pflegeheim (zahlreiche Heime bieten die Möglichkeit, das tägliche Mittagessen in der Einrichtung einzunehmen)
- Tägliches Frischkost-Menü (das Essen wird frisch zubereitet und in geeigneten Wärmebehältern geliefert)
- Lieferung von Tiefkühl-Menüs (die Menüs werden für mehrere Tage ausgewählt und tiefgekühlt meist für eine ganze Woche geliefert)

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an eine Sozialstation in Ihrer Nähe oder kontaktieren Sie den Kreissenioresenbeirat.

Serviceleistungen

Mittlerweile haben auch die Serviceangebote für ältere bzw. kranke Bürger stark zugenommen. So gibt es eine Vielzahl von privaten Dienstleistern, welche Haushalts- und Gartenhilfe, Einkaufs-, Hol- und Bringservice, Hilfe bei der Pflege und Betreuung, Reinigungshilfe, Fahrservice etc. anbieten. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde- bzw. Amtsverwaltung. Dort werden Sie entsprechend weitervermittelt.

Wussten Sie

... dass über 60 Prozent der Senioren im Falle einer Pflegebedürftigkeit zuhause oder bei ihren Angehörigen wohnen möchten?

Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung ←

Kurzzeitpflege (Pflegeheim)

Diese Pflegemöglichkeit beinhaltet die zeitlich befristete stationäre Unterbringung und Betreuung von pflegebedürftigen Personen.

Dies ist beispielsweise denkbar, für Zeiten der Krankheit, des Urlaubs oder sonstiger Verhinderung der Pflegeperson.

Auch wenn sich der Gesundheitszustand des zu Pflegenden verschlechtert oder die häusliche Pflege vorübergehend nicht sichergestellt werden kann und auch teilstationäre Pflege nicht ausreicht, wäre eine Kurzzeitpflege mit einer 24-Stunden-Betreuung möglich.



Teilstationäre Pflege

Der Pflegebedürftige kann für eine gewisse Zeit in einer Einrichtung untergebracht werden, in der er betreut und versorgt wird. Dabei kann es sich um einige Tage oder aber um einen längeren Zeitraum handeln. Der Unterschied zur Vollzeitpflege besteht darin, dass die pflegebedürftigen Menschen nur tagsüber in der Einrichtung betreut werden und über Nacht sowie am Wochenende in ihrer eigenen Wohnung leben.

Auf Wunsch werden die Tagesgäste dieser Einrichtung am Morgen von den Fahrdiensten abgeholt und abends wieder nach Hause gebracht. Die pflegerischen Leistungen werden unter bestimmten Voraussetzungen von den Pflegekassen getragen (siehe „Leistungen der Pflegeversicherung“).



Vollstationäre Pflege (Pflegeheim)

Pflegebedürftige Menschen können in Pflegeheimen betreut werden, wenn eine häusliche oder teilstationäre Pflege nicht

➔ Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung

möglich ist. Die Senioren leben in altersgerechten Unterkünften, in denen eine ganztägige Unterstützung und Pflege durch ausgebildetes und professionelles Personal gewährleistet wird.

■ Ambulante Pflegedienste

(alphabetisch sortiert nach Orten innerhalb der Sozialregionen)

Sozialregion Nord

Diakoniestation Bad Freienwalde
Bahnhofstraße 24, 16259 Bad Freienwalde (Oder)
Tel.: 03344 417712, Fax: 03344 417717
E-Mail: sozialstation-badfreienwalde@diakonie-ols.de

Häusliche Krankenpflege Lydia Raabe
Königlich Reetz 45, 16259 Oderaue OT Neureetz
Tel.: 033457 5161

Ambulanter Pflegedienst „Im Oderbruch“
Heinrich-Lemphul-Str. 25, 16269 Wriezen
Tel.: 033456 729600

Diakoniestation Wriezen
Frankfurter Straße 4, 16269 Wriezen
Tel.: 033456 1509911, Fax: 033456 1509916
E-Mail: sozialstation-wriezen@diakonie-ols.de



**Krankenhaus
MärkischOderland**

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH
15344 Strausberg 16269 Wriezen
Prötzeler Chaussee 5 Sonnenburger Weg 3
Telefon 03341 / 52-0 Telefon: 033456 / 40-0
www.krankenhaus-mol.de

**Moderne Medizin –
Kompetenz und Fürsorge**

**DARM
ZENTRUM
MÄRKISCH-ODERLAND**

**ENDOPROTHETIK
ZENTRUM
LEZ
MÄRKISCH-ODERLAND**

Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung ←

Sozialregion Ost

Häuslicher Kranken- und Altenpflegedienst Cornelia Schweigler
Parkstr. 11, 15328 Alt Tucheband, Tel.: 033472 50636

APD Ambulanter Pflegedienst GmbH MOL
Karl-Marx-Allee 38, 15320 Neuhardenberg, Tel.: 033476 54592

AWO-Soziale Dienste Märkisch-Oderland gGmbH
Breite Str. 1, 15306 Seelow, Tel.: 03346 8540101

Diakoniestation Letschin
Bahnhofstraße 30 a, 15324 Letschin
Tel: 033475 57690, Fax: 033475 57693
E-Mail: sozialstation-letschin@diakonie-ols.de

Diakoniestation Seelow
Straße der Jugend 9 b, 15306 Seelow
Tel.: 03346 896913, Fax: 03346 896919
E-Mail: sozialstation-seelow@diakonie-ols.de

Intensivpflege Karin Seitz für Groß und Klein
Hinterstr. 12 d, 15306 Seelow, Tel.: 03346 8525386

Häusliche Kinderkrankenpflege Brandenburg e. V.
Dorfstr. 8, 15306 Vierlinden OT Marxdorf, Tel.: 033470 40953

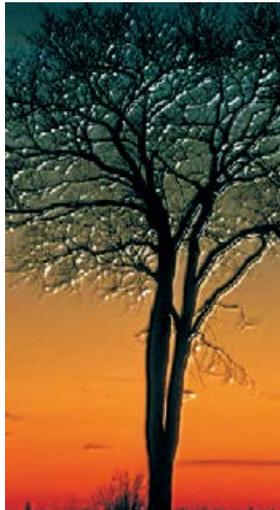
Privater Pflegedienst Friedersdorf
Frankfurter Str. 5, 15306 Vierlinden OT Friedersdorf
Tel.: 03346 843998

BESTATTUNGEN *D. Schulz*

Tag- und Nachtdienst

Individuelle Beratung
Hausbesuche möglich
Transparente Kostenstruktur
Erledigung aller Formalitäten
Überführungen in alle Orte
Bestattungsvorsorge

*Trost gibt der Himmel,
von den Menschen
erwartet man Beistand.*
Ludwig Börne



15366 Hönow
Neuenhagener Chaussee 4
Tel. 033 42/3 69 10

15370 Petershagen
Eggersdorfer Straße 42 a
Tel. 03 34 39/8 19 81

www.bestattungen-d-schulz.de

→ Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung

Sozialregion Mitte

Pflegedienst Josef Schmölz
An der Promenade 4, 15345 Altlandsberg, Tel.: 033438 67232

Hauskrankenpflege Christel Stepputat
Weststr. 16, 15345 Altlandsberg, Tel.: 033438 61294

Mobile Hauskrankenpflege A. Dlugosch & G. Koch GbR
Am Markt 1, 15345 Altlandsberg, Tel.: 033438 15760

Privatpflegestation Buckow M. Schubert/G. Gunia GbR
Hauptstr. 79, 15377 Buckow (Märkische Schweiz)
Tel.: 033433 56395

medimobil Häusliche Krankenpflege GbR
Marienstr. 1, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel.: 033638 60470

Pflege-Brücke Jana Tschakert
Friedrich-Engels-Ring 35, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel.: 033638 480993, E-Mail: info@pflege-bruecke.de

AWO-Sozialstation
Am Marienberg 66, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 423025

DRK-Hauskrankenpflege
Prötzeler Chaussee 4 a, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 216037

Diakoniestation Strausberg
Hohensteiner Chaussee 100, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 356833, Fax: 03341 356834
E-Mail: sozialstation-strausberg@diakonie-ols.de

gemeinnützige Biloba GmbH,
Häusliche Kranken- und Altenpflege
Drosselweg 5, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 339135

Hauskrankenpflege Christel Schneider
Grenzweg 14, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 24054

Pflegedienst Marianne Völz
Josef-Zettler-Ring 1, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 421515

STINELA Mobiler Pflegedienst GbR
Manuela Rupp & Kirstin Soßmann
Kastanienallee 48, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 356833

Sozialregion West

Häusliche Krankenpflege Ute Schulz
Seestr. 71/72, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel.: 033439 5180

Häusliche Pflegepraxis CARINA GbR
Mahlsdorfer Str. 8, 15366 Hönow, Tel.: 03342 20860

AWO-Sozialstation
Rudolf-Breitscheid-Allee 87, 15366 Neuenhagen bei Berlin
Tel.: 03342 7444, info@awo-sozialstation-neuenhagen.de

Herbstgold – mobile Hauskrankenpflege Gutsch & Balow GbR
Am Schäferplatz 2, 15366 Neuenhagen bei Berlin
Tel.: 03342 308430

Homes – mobiles Pflegezentrum
Rosa-Luxemburg-Damm 31, 15366 Neuenhagen bei Berlin
Tel.: 03342 2499961, E-Mail: r-floerke@gmx.de

Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung ←

Zentrale Ambulante Krankenpflege Evelin Funke
Hauptstr. 6, 15366 Neuenhagen bei Berlin
Tel.: 03342 205050

Diakonie Sozialstation und Hauskrankenpflege Petershagen
Seniorenzentrum „Kläre Weist“
Wasserstr. 8 – 9, 15370 Petershagen/Eggersdorf
Tel.: 033439 18600

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ GmbH“
Fließstr. 6, 15345 Petershagen/Eggersdorf
Tel.: 03341 445844

Pflegedienst BENDEL, Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstr. 2, 15345 Petershagen/Eggersdorf
Tel.: 03341 44204
www.ge-bendel.de
info@bendel-krankenpflege.de

■ Tagespflege

Sozialregion Nord

Diakonie Tagespflege „Königshöhe“
Berliner Str. 63, 16259 Bad Freienwalde (Oder)
Tel.: 03344 334933, Fax: 03344 334913
E-Mail: tagesstaette-badfreienwalde@diakonie-ols.de

Diakonie Tagesstätte „Bergamotte“
Frankfurter Str. 4, 16269 Wriezen
Tel.: 033456 150223, Fax: 033456 150225
E-Mail: tagesstaette-wriezen@diakonie-ols.de



www.diakonie-ols.de

Diakonisches Werk Oderland - Spree e.V.

Grundpflege - Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Urlaubs- und Verhinderungspflege
Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung
Hospizdienst Märkisch-Oderland
Tagespflegen - Betreutes Wohnen
Soziale Beratung - Angebote für Senioren
Beratung & Hilfen für Menschen mit Demenz

Sozialstation Bad Freienwalde
03344 – 417712
Sozialstation Letschin
033475 – 57690
Sozialstation Seelow
03346 – 85402813
Sozialstation Strausberg
03341 – 356833
Sozialstation Wriezen
033456 – 1509911



ALTENPFLEGEHEIM DER STADT MÜNCHEBERG

Am Kirchberg 1c, 15374 Müncheberg
Telefon 03 34 32 / 79-0 E-Mail kontakt@aphmbg.de

Zuverlässige Pflege und menschliche Zuwendung
Begleitung und Hilfe, die Selbständigkeit
und Sicherheit fördert

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Willkommen im Zentrum !

➔ Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung

Sozialregion Ost

Diakonie Tagesstätte „Schwester Auguste“
Sophienthaler Str. 4, 15324 Letschin
Tel.: 033475 570025, Fax: 033475 570027
E-Mail: tagesstaette-letschin@diakonie-ols.de

AWO Tagespflege „Mit Herz“
Karl-Marx-Allee 6 c, 15320 Neuhardenberg
Tel.: 033476 603780

AWO Tagespflege „Am Storchennest“
Humboldtstr. 3b, 15306 Seelow
Tel.: 03346 8540969

AWO Tagesstätte Rotkäppchen
Bertolt-Brecht-Str. 1, 15306 Seelow
Tel.: 03346 843355, Fax: 03346 843355
E-Mail: kv-awo.mol@t-online.de

Diakonie Tagesstätte „Haus Vergissmeinnicht“
Straße der Jugend 9 a, 15306 Seelow
Tel.: 03346 854808, Fax: 03346 854061
E-Mail: tagesstaette-seelow@diakonie-ols.de

Sozialregion Mitte

AWO Tagespflege „Am Mühlenberg“
Otto-Grotewohl-Ring 1, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 497070

Elisabeth-Seniorenzentrum „Dietrich Bonhoeffer“ Tagespflege
Wriezener Str. 1 a, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 3074002, Fax: 03341 3074025
E-Mail: sz-bonhoeffer@elisabeth-diakonie.de

Sozialregion West

AVICUS Tagespflege
Rüdersdorfer Str. 21, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel.: 033439 144045, Fax: 033439 144046
E-Mail: pflege@avicus.de

Tagespflege „Herbstsonne“
Seestr. 71 – 72, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel.: 033439 518-0, Fax: 033439 518-30

Immanuel – Miteinander Leben GmbH
Tagespflege „Kläre Weist“
Wasserstr. 8 – 9, 15370 Petershagen/Eggersdorf
Tel.: 033439 7169, Fax: 033439 15397
E-Mail: petershagen@immanuel.de

■ Pflegeeinrichtungen

Sozialregion Nord

Ev. Seniorenzentrum „Bethesda“
Berliner Str. 63, 16259 Bad Freienwalde (Oder)
Tel.: 03344 4740, Fax: 03344 474111

Pflegeabteilung im Waldhaus
Frankfurter Str. 73, 16259 Bad Freienwalde (Oder)
Tel.: 03344 41390

Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung ←

Stephanus-Seniorenzentrum Bad Freienwalde
Frankfurter Str. 74 – 75, 16259 Bad Freienwalde (Oder)
Tel.: 03344 2600, Fax: 03344 3596

AWO Seniorenzentrum „Waldblick“
Siedlung 42, 16259 Bad Freienwalde (Oder) OT Hohensaaten
Tel.: 033368 50690, Fax: 033368 506999

Sozialregion Ost

Altenpflegeheim Haus Hanna
Rudolf-Breitscheid-Str. 3 a, 15324 Letschin
Tel.: 033475 600, Fax: 033475 60172

Altenpflegeheim der Stadt Müncheberg
Am Kirchberg 1 c, 15374 Müncheberg
Tel.: 033432 790

AWO Seniorenzentrum „Anne Frank“
Straße der Jugend 7 a, 15306 Seelow
Tel.: 03346 8810, Fax: 03346 881470

Sozialregion Mitte

Seniorenzentrum „Am Erlengrund“
Straße des Friedens 18, 15345 Altlandsberg
Tel.: 033438 1440, Fax: 033438 14418

Ev. Seniorenzentrum „Am Wald“
Am Spitzen Berg 9, 15377 Buckow (Märkische Schweiz)
Tel.: 033433 6490, Fax: 033433 649101

Haus am Kalksee
Seestr. 15, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel.: 033638 8930, Fax: 033638 893200

Pflegeheim „Haus Kutzenberger“
Ernst-Thälmann-Str. 77, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel.: 033638 60321, Fax: 033638 62841

AWO Seniorenzentrum „Am Mühlenberg“
Otto-Grotewohl-Ring 1, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 497070, Fax: 03341 27598

Elisabeth-Seniorenzentrum „Dietrich Bonhoeffer“
Wriezener Str. 1 a, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 3074002, Fax: 03341 3074025

ProCurand Seniorenresidenz Am Straussee
Drosselweg 5, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 339381, Fax: 03341 339203

Sozialregion West

KATHARINENHOF im Schlossgarten
Ernst-Thälmann-Str. 29, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel.: 033439 5300530, Fax: 033439 5300555

KATHARINENHOF am Dorfanger
Ernst-Thälmann-Str. 29 a, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel.: 033439 53000, Fax: 033439 5300999

Seniorenhaus „Haus Herbstsonne“
Seestr. 71/72, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel.: 033439 5180, Fax: 033439 51830

→ Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung

Pflegewohnstift Hönow
Brandenburgische Str. 158, 15366 Hoppegarten OT Hönow
Tel.: 03342 50800, Fax: 03342 5080199

Altenwohn- und Pflegeheim „Günter-Schäfer-Haus“
Andernacher Str. 2 – 6, 15366 Neuenhagen bei Berlin
Tel.: 03342 211780, Fax: 03342 2117880

PHN Seniorenresidenz GmbH
Langenbeckstr. 36 – 38, 15366 Neuenhagen bei Berlin
Tel.: 03342 2380, Fax: 03342 2381800

ProCurand Seniorenpflegeheim Neuenhagen-Ebereschentallee
Ebereschentallee 13 – 15, 15366 Neuenhagen bei Berlin
Tel.: 03342 21140, Fax: 03342 2114299

ProCurand Seniorenpflegeheim Neuenhagen-Hauptstraße
Hauptstr. 30, 15366 Neuenhagen bei Berlin
Tel.: 03342 24290, Fax: 03342 242919

AWO Seniorenzentrum „Clara Zetkin“
Ferdinand-Dam-Str. 32 – 35, 15345 Petershagen/Eggersdorf
Tel.: 03341 4280, Fax: 03341 428142

Seniorenzentrum „Kläre Weist“
Wasserstr. 8 – 9, 15370 Petershagen/Eggersdorf
Tel.: 033439 7169, Fax: 033439 15397



Seniorengerechtes Wohnen ←

Altersgerechtes Wohnen

Nahezu alle Menschen möchten so lange wie möglich in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus wohnen bleiben. Spätestens wenn die Beweglichkeit und Mobilität der Menschen nachlässt, müssen jedoch bauliche Veränderungen vorgenommen werden, um ein Leben mit möglichst wenigen Einschränkungen gestalten zu können. Wie umfangreich dieser Umbau vorgenommen wird, hängt von der ursprünglichen Ausstattung der Wohnung und den individuellen Ansprüchen des Bewohners ab. Es lohnt sich also frühzeitig über einen barrierefreien Umbau der Wohnung nachzudenken und sich zu informieren.

Wichtig ist es, Stolperfallen zu beseitigen. So können z. B. die losen Teppiche entfernt oder am Boden befestigt werden. Es sollten auch nicht zu viele Möbel in der Wohnung stehen, um genug Bewegungsfreiheit zu haben. Hilfreich ist zumeist schon ein Stuhl im Flur, um das Anziehen der Schuhe zu erleichtern. Haltegriffe im Bad können Ausrutschen auf nassen Fliesen verhindern und beim Einstieg in die Dusche behilflich sein. Hier empfiehlt sich ebenso ein Sitz in der Dusche anzubringen. Breitere Türen, ein ebenerdiger Zugang zur Wohnung, ein rollstuhlgerechtes Bad/Küche stellen umfangreichere und kostspieligere Veränderungen dar. Sofern eine Pflegestufe vorliegt, übernimmt die Pflegekasse die Kosten für Pflegehilfsmittel und bauliche Verbesserungen. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre „Älter werden im Landkreis Märkisch-Oderland – Leben und Wohnen im Alter“. Auch der Pflegestützpunkt und die Wohnungsbaugesellschaften beraten Sie gern.

Betreutes Wohnen

Im Landkreis Märkisch-Oderland gibt es ein vielfältiges Angebot von Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“. In dafür ausgewiesenen Wohnanlagen besteht die Möglichkeit, eine

seniorengerechte Wohnung zu mieten und teilweise sogar als Eigentum zu erwerben. Im „Betreuten Wohnen“ kann auch ein sogenanntes Grundbetreuungspaket abgeschlossen werden.

Dies umfasst bspw. eine persönliche Betreuung der Senioren und einen Notrufservice. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, zusätzlich weitere Pflegeleistungen und Service zu erhalten. Die Bewohner können ihren Tagesablauf frei gestalten und nehmen nur die Hilfe in Anspruch, die sie wünschen bzw. benötigen. Die Kosten sind den verschiedenen Angeboten entsprechend angepasst. Miete und Lebensunterhaltskosten muss jeder Bewohner selbst finanzieren, jedoch kann er für die pflegerischen Hilfen die in diesem Heft beschriebenen Leistungen der Pflegekassen in Anspruch nehmen. Es ist in jedem Fall ratsam, die Kostenfragen mit der Pflegekasse und mit dem Sozialamt vorab zu besprechen.

⇒ Ansprechpartner hierzu finden Sie im Pflegestützpunkt, in den jeweiligen Kommunen, in den Pflegediensten und Sozialstationen sowie im Sozialamt.



HAGEBA

Mehr Service, mehr Auswahl,
mehr Leben!

Haus-, Grundstücks- und Baubetreuungsgesellschaft mbH, Wriezen

Wir bieten seniorengerechte
1-, 2- und 3-Raum-Wohnungen mit komfortabler
Ausstattung (Aufzug, bodenebene Duschen, etc.).

16269 Wriezen - Krausenstraße 8 - Tel. 033456/486-0 - info@hageba.de - www.hageba.de

→ Aktiv im Alter

Freizeitgestaltung

Das Sprichwort „Rentner haben niemals Zeit“ mag umgangssprachlich zutreffen, aber etwas Freizeit wird sich finden, und diese sollte so ausgestaltet sein, dass die unterschiedlichsten Interessen berücksichtigt werden. In den einzelnen Stadt- und Ortsteilen im Landkreis werden an Kaffeenachmittagen viele Anliegen in Gesprächsrunden ausgetauscht und Pläne geschmiedet. Vortragsveranstaltungen, Tagesfahrten, Sport, Adventsfeiern, Tanz und vieles mehr findet Interesse bei unserer älteren Generation. Ins Leben gerufen werden solche Veranstaltungen meist von den Seniorenvereinen. Eine Liste der

Seniorenvereine finden Sie unter dem Punkt „Begegnungsstätten“ unter www.maerkisch-oderland.de Sozialwegweiser. Sportangebote für Senioren werden aber auch von den Wohlfahrtsverbänden, Fitnessstudios, Physiotherapie etc. angeboten.

Sportangebote

Breitensport KSB MOL e. V.

Wohnpark Rotkäppchen 1, 15306 Seelow

Tel.: 03346 8525200

E-Mail: info@ksb-mol.de, www.ksb-mol.de

Als Ihre Hausapotheken kümmern wir uns gerne um Ihre Gesundheit



Stephan Kunze, Apotheker

Lindenallee 7

15366 Dahlwitz-Hoppegarten

Telefon 03342 309520

Telefax 03342 3095220



Stephan Kunze, Apotheker

Rudolf-Breitscheid-Allee 82

15366 Neuenhagen

Telefon 03342 80468

Telefax 03342 80659

www.rennbahn-flora-apotheke.de

Ehrenamtliche Hilfen für ältere Menschen

Ein Netzwerk für Senioren von Senioren

- offener Seniorentreff
(in Zusammenarbeit mit dem Haus der Senioren in Neuenhagen)
- Angebote und Hilfe für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Ansprechpartner:

Daniela Paul, Kiez Helferin

Ralf Lauckner, Leiter der ARCHE

Tel: 03342 - 21584



ARCHE – Neuenhagen

Carl-Schmücke-Str. 33

15366 Neuenhagen

www.arche-neuenhagen.de



Branchenverzeichnis ←

Liebe Leser!

Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Altenpflegeheim	23	Pflege und Betreuung.....	19
Ambulante Pflegedienste ..	19	Pflegeheim	U2
Apotheke.....	24	Pflegestützpunkte.....	2
Bankinstitut.....	9	Seniorenheime	U3
Behindertentransport	U3	Seniorenresidenz	U2
Bestattungen.....	3, 13, 17	Seniorentreff	24
Betreutes Wohnen	23	Sparkasse.....	9
Einkaufszentrum	U4	Tagespflege	U3
Handelszentrum		Trauerrednerin.....	13
Strausberg.....	U4	Vorsorgeberatung.....	3
Krankenfahrten.....	U3	Wohnungen.....	23
Krankenhaus	16		
Medizinische			
Einrichtungen	16		

U = Umschlagseite



Liebevoll versorgt, professionell betreut, individuell und kompetent beraten in unseren
AWO SENIORENZENTREN
 in Märkisch Oderland.



WOHLFÜHLATMOSPHÄRE | LIEBEVOLLE BETREUUNG |
 QUALIFIZIERTES UND MOTIVIERTES PFLEGEPERSONAL |
 HARMONISCHES MITEINANDER | WÜRDIGES LEBEN |
 SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE FÜHLEN

AWO Seniorenzentrum "Waldblick"

Siedlung 42 | 16259 Bad Freienwalde OT Hohensaaten
 Tel: (033368) 50690 | Fax: (033368) 506999
 E-mail: sz_waldblick@awo-brandenburg-ost.de

AWO Seniorenzentrum "Anne Frank"

Straße der Jugend 7a | 15306 Seelow
 Tel: (03346) 8810 | Fax: (03346) 881470
 E-mail: sz_anne_frank@awo-brandenburg-ost.de

AWO Seniorenzentrum und Tagespflege "Am Mühlberg"

Otto-Grotewohl-Ring 1 | 15344 Strausberg
 Tel: (03341) 497070 | Fax: (03341) 27598
 E-mail: kontakt@tagespflege-strausberg.de
sz_muehlenberg@awo-brandenburg-ost.de

AWO Seniorenzentrum "Clara Zetkin"

Ferdinand-Dam-Str. 32-34 | 15345 Eggersdorf
 Tel: (03341) 4280 | Fax: (03341) 428142
 E-mail: sz_clara_zetkin@awo-brandenburg-ost.de

www.awo-brandenburg-ost.de

BUSCH
 macht mobil

IHR SPEZIALIST FÜR
 PATIENTENTRANSPORTE
 PERSONENTRANSPORTE

Web: www.buschmachtmobil.de

24

kostenlose Servicenummer

0800 084 98 81

Wir lieben unser

Handelszentrum Strausberg

Genießen Sie wahres Wohlfühl-Shopping
bei einem erfrischenden
Cocktail unter Palmen.



Mit karibischem Flair
im Palmengarten!



Mo - Sa bis 20 Uhr offen | E-Center bis 21 Uhr

Handelszentrum Strausberg | Herrenseeallee 15 | Direkt an der S-Bahn- & Straßenbahn-Haltestelle: Hegermühle

Verantwortlich: Peter Fritz Immobilien GbR mbH - 12207 Berlin - Ostpreußendamm 170 d